

7. Nichtlineare Gleichungssysteme

Problem 7: Sei $f : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^n$ stetig. Löse $f(x) = 0$.

Das Gleichungssystem $f(x) = 0$ lässt sich in die Fixpunktgleichung $x = \phi(x)$ umschreiben, wobei $\phi : D \subseteq \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^n$. Beispielsweise wählt man

$$\phi(x) = x + C(x)f(x), \quad C(x)C(x)^{-1} = I, \quad x \in D.$$

Definition: Die Funktion $\phi : D \subseteq \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^n$ heißt

(i) Lipschitz-stetig mit der Lipschitzkonstante $L \geq 0$, falls

$$\|\phi(x) - \phi(y)\| \leq L\|x - y\| \quad \text{für alle } x, y \in D.$$

(ii) kontrahierend mit Kontraktionszahl L , falls ϕ Lipschitz-stetig ist und $0 \leq L < 1$.

Banachscher Fixpunktsatz: Sei X ein normierter Vektorraum mit der Norm $\|\cdot\|$ und $E \subseteq X$ sei vollständig. Weiterhin, sei die Selbstabbildung $\phi : E \rightarrow E$ kontrahierend mit der Kontraktionszahl $0 \leq L < 1$. Dann

- (i) existiert ein eindeutiger Fixpunkt $x^* \in E$ von ϕ (d.h. $x^* = \phi(x^*)$),
- (ii) für alle $x^{(0)} \in E$ konvergiert die Folge

$$x^{(k+1)} = \phi(x^{(k)}), \quad k = 0, 1, \dots$$

gegen x^* ,

- (iii) gelten die Fehlerabschätzungen

$$\|x^{(k)} - x^*\| \leq \frac{L^k}{1-L} \|x^{(1)} - x^{(0)}\| \quad (\text{a-priori})$$

und

$$\|x^{(k)} - x^*\| \leq \frac{L}{1-L} \|x^{(k)} - x^{(k-1)}\| \quad (\text{a-posteriori})$$

7.1 Eindeutige Lösbarkeit

Lemma: Sei $\phi : D \subseteq \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^n$ stetig. Weiterhin, seien $\xi_0 \in D$, $r > 0$, sowie $0 \leq L < 1$ mit den folgenden Eigenschaften gegeben:

- (i) $K_r(\xi_0) := \{x \in \mathbb{R}^n : \|x - \xi_0\| \leq r\} \subseteq D$
- (ii) $\|\phi(x) - \phi(y)\| \leq L\|x - y\|$ für alle $x, y \in K_r(\xi_0)$
- (iii) $\|\phi(\xi_0) - \xi_0\| \leq r(1 - L)$.

Dann ist $\phi : K_r(\xi_0) \rightarrow K_r(\xi_0)$ kontrahierend.

Satz: Die Menge $D \subseteq \mathbb{R}^n$ sei konvex und $\phi = \begin{pmatrix} \phi_1 \\ \vdots \\ \phi_n \end{pmatrix} : D \rightarrow \mathbb{R}^n$

sei stetig differenzierbar. Falls es eine natürliche Matrixnorm $\|\cdot\|$ existiert so, dass

$$L := \sup_{x \in D} \left\| \underbrace{\begin{pmatrix} \frac{\partial \phi_1}{\partial x_1} & \cdots & \frac{\partial \phi_1}{\partial x_n} \\ \vdots & & \vdots \\ \frac{\partial \phi_n}{\partial x_1} & \cdots & \frac{\partial \phi_n}{\partial x_n} \end{pmatrix}}_{=D\phi \text{ Jacobi-Matrix}} \right\| < 1,$$

dann gilt

$$\|\phi(x) - \phi(y)\| \leq L\|x - y\| \quad \text{für alle } x, y \in D.$$

7.2 Konditionierung ($n = 1$)

Seien x^* bzw. \tilde{x}^* die m -fachen Nullstellen von f bzw. \tilde{f} und

$$|f(\tilde{x}^*)| \leq \varepsilon, \quad \varepsilon > 0.$$

Die Taylorentwicklung von f um \tilde{x}^* ergibt

$$|x^* - \tilde{x}^*| \lesssim \varepsilon^{1/m} \left| \frac{m!}{f^{(m)}(x^*)} \right|^{1/m}.$$

D.h. das Problem 7 ist schlecht konditioniert für $m > 1$ und ist gut konditioniert für $m = 1$.

7.3 Newton-Verfahren

Sei $f : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^n$ stetig differenzierbar. Zur Lösung von $f(x) = 0$ wählt man $x^{(0)} \in D$ und berechnet

$$x^{(k+1)} = x^{(k)} - \left[Df(x^{(k)}) \right]^{-1} f(x^{(k)}), \quad k = 0, 1, \dots$$

Das Verfahren bricht ab, falls die Jacobi-Matrix $Df(x^{(k)})$ singulär ist.

Numerische Implementierung des Newton-Verfahrens

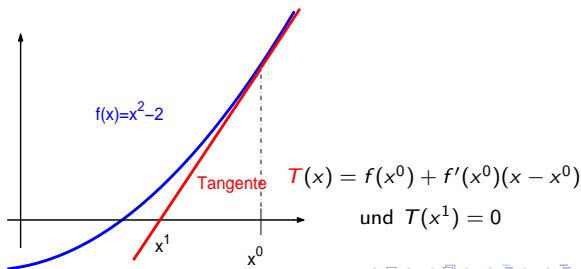
Wähle beliebigen Startvektor $x^{(0)} \in \mathbb{R}^n$ und $TOL > 0$

Für $k = 0, 1, 2, \dots$

1. Berechne $f(x^{(k)})$ und $Df(x^{(k)})$
2. Löse $Df(x^{(k)})s_k = f(x^{(k)})$
3. Setze $x^{(k+1)} = x^{(k)} - s_k$

STOP: $\|f(x^{(k+1)})\| < TOL$

Geometrische Interpretation des Newton-Verfahrens ($n = 1$)



Satz: (Lokale Konvergenz des Newton-Verfahrens) Falls

- (i) $f : \Omega \subseteq \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^n$ stetig differenzierbar, Ω ist offen und konvex,
- (ii) f besitzt eine Nullstelle $x^* \in \Omega$,
- (iii) Df ist auf Ω Lipschitz-stetig mit einer Konstanten $M > 0$,
- (iv) für jedes $x \in \Omega$ ist $Df(x)$ invertierbar und

$$m = \sup_{x \in \Omega} \|[Df(x)]^{-1}\| < \infty,$$

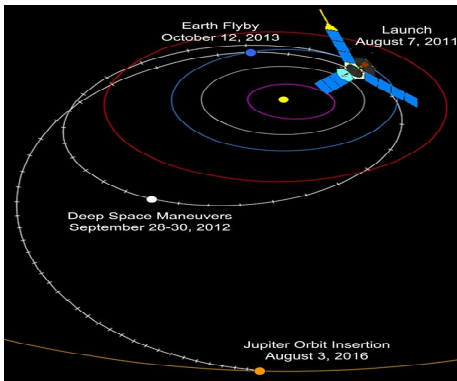
- (v) es existiert $0 < r < \frac{2}{Mm}$, so dass $K_r(x^*) \subset \Omega$,

dann konvergiert die Folge $(x^{(k)})_{k \in \mathbb{N}}$ mit $x^{(k)} \in K_r(x^*)$, $k \in \mathbb{N}$, des Newton-Verfahrens für jeden Startwert $x^{(0)} \in K_r(x^*)$ gegen x^* . Diese Konvergenz ist lokal quadratisch (Verdopplung genauer Stellen pro Schritt), d.h.

$$\|x^{(k)} - x^*\| \leq \frac{Mm}{2} \|x^{(k-1)} - x^*\|^2.$$

Einige Anwendungen:

- Wurzelberechnung $f(x) = x^2 - a = 0$, $a \in \mathbb{R}$.
- Berechnung von Polynomnullstellen
- Nichtlineare Ausgleichsprobleme
- Flugbahnberechnung der NASA-Jupitersonde (beim Lösen von DGLs mit Hilfe von impliziten Verfahren)



Varianten des Newton-Verfahrens:

- (i) Beim Newton-Verfahren (mit $n > 1$) kostet in jedem Schritt sowohl das Aufstellen der Matrix $Df(x^{(k)})$ als auch das Lösen des linearen Gleichungssystems $Df(x^{(k)})s_k = f(x^{(k)})$ die meiste Zeit.
- (ii) Beim vereinfachten Newton-Verfahren ersetzt man die Matrizen $Df(x^{(k)})$, $k = 0, \dots, \ell$, $\ell \in \mathbb{N}$, durch $Df(x^{(0)})$.
- (iii) Bei einer m -fachen Nullstelle an der Stelle x^* wird das modifizierte Newton-Verfahren

$$x^{(k+1)} = x^{(k)} - ms_k, \quad k = 0, 1, \dots,$$

verwendet. Die Konvergenz, falls vorkommt, ist lokal quadratisch.

- (iv) Um die Wahl des Startvektors $x^{(0)}$ zu vereinfachen, wird das gedämpfte Newton-Verfahren

$$x^{(k+1)} = x^{(k)} - \lambda_k s_k, \quad 0 < \lambda_k \leq 1, \quad k = 0, 1, \dots,$$

verwendet. Die Wahl von λ_k wird im Kapitel 8 erläutert.

Andere Iterationsverfahren (keine Fixpunktiterationsverfahren):

- (i) Bisektionsverfahren ($f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ stetig) wird häufig benutzt, um den Startwert $x^{(0)}$ für das Newton-Verfahren zu wählen.
- (ii) Regula-Falsi ($f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ stetig, monoton).
- (iii) Sekanten-Verfahren ($f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ stetig)

Wähle die Startwerte $x^{(0)}, x^{(1)} \in \mathbb{R}$ und $TOL > 0$

Für $k = 0, 1, 2, \dots$

$$\text{berechne } x^{(k+1)} = x^{(k)} - f(x^{(k)}) \frac{x^{(k)} - x^{(k-1)}}{f(x^{(k)}) - f(x^{(k-1)})}$$

STOP: $|f(x^{(k+1)})| < TOL$

Konvergenzordnung des Sekanten-Verfahrens ist $p \approx 1.6$. Nachteil: zwei Startwerte.

Example: Bestimme eine Näherung an die Nullstelle

$x^* = 0.45677721650410\dots$ der Funktion $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$, $f(x) = e^x - x^2 - 3x$.

Newton:

k	x_k	$f(x_k)$	$f'(x_k)$
0	0	1.0	-2.0
1	0.5	-0.10127872929987	-2.35127872929987
2	0.45692610661688	-0.00034760015192	-2.33464002662699
3	0.45677721850224	-0.00000000466481	-2.33457735881993
4	0.45677721650410	0.00000000000000	-2.33457735797867

Sekantenverfahren:

k	x_k	$f(x_k)$	$\frac{f(x_k) - f(x_{k-1})}{x_k - x_{k-1}}$
0	0	1.0	
1	2.0	-2.61094390106935	-1.80547195053467
2	0.55387180050283	-0.22841253688563	-1.64752431009377
3	0.41523194220986	0.09660863546484	-2.34435591865388
4	0.45644097309810	0.00078496243207	-2.32530760775826
5	0.45677854668597	-0.00000310541286	-2.33450682527118
6	0.45677721646375	0.00000000009420	-2.33457763798244
7	0.45677721650410	-0.00000000000000	-2.33458163537657